

Presseinformation Nr. 59/2005 vom 9. August 2005

## Beim Brand im Treppenhaus: Wohnung ist sicher!

### Feuerwehren warnen vor Kamineffekt / Richtiges Verhalten rettet Leben

**Berlin** – Nach dem folgenschweren Brand in einem Berliner Wohnhaus mit acht Todesopfern weisen die Feuerwehren auf den gefährlichen Kamineffekt bei Bränden in Treppenhäusern und Kellern hin. „Die eigene Wohnung ist dann der sicherste Ort“, sagt Albrecht Broemme, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV) und Landesbranddirektor von Berlin.

Durch den Kamineffekt ziehen Hitze und Brandrauch durch das Treppenhaus bis in die obersten Stockwerke. Wenn Bewohner die Tür zum verqualmten Treppenhaus öffnen, geraten sie selbst dann in Lebensgefahr, wenn der eigentliche Brandherd weit entfernt ist.

### Baulicher Brandschutz in Deutschland ermöglicht sichere Evakuierung

DFV-Vizepräsident Broemme: „Die Flucht in ein verqualmtes Treppenhaus führt geradewegs ins Verderben! Schließen Sie die Wohnungstür wieder und machen Sie sich am Fenster für die Feuerwehr bemerkbar. Der bauliche Brandschutz ist in Deutschland so gut, dass die Feuerwehr Betroffene zuverlässig mit Fluchthauben durch das Treppenhaus oder über Leitern in Sicherheit bringen kann.“

Dies sind die wichtigsten Hinweise der Feuerwehr für Sicherheit im Haus:

1. Halten Sie Treppenhäuser und Flure (auch in Kellern und auf Dachböden) frei von Kinderwagen, Hausrat, Müll und anderen brennbaren Gegenständen.
2. Installieren Sie Rauchwarnmelder in Ihrer Wohnung. Sie warnen auch bei Brandrauch, der aus dem Treppenraum eindringt.

**Vertretung der  
deutschen Feuerwehren  
in Berlin**  
Unter den Linden 42  
**10117 Berlin**  
*Telefon*  
0 30 · 20 67 48-04  
*Telefax*  
0 30 · 20 67 48-05  
*E-Mail*  
dfv.berlin@dfv.org  
*Internet*  
www.dfv.org

**Präsident**  
Hans-Peter Kröger

3. Wählen Sie sofort den Notruf 112, wenn Sie einen Brand entdecken. Warnen Sie auch Ihre Nachbarn.
4. Bewahren Sie Ruhe und folgen Sie den Anweisungen der Feuerwehr.

### **Hinweis für die Redaktionen**

Die Berliner Feuerwehr und der Polizeipräsident in Berlin beantworten Fragen zum aktuellen Brand in Berlin-Moabit heute im Rahmen einer Pressekonferenz, bei der auch Landesbranddirektor Broemme für weitere Auskünfte zur Verfügung steht:

**Dienstag, 9. August 2005, 12.00 Uhr**

Hauptfeuerwache-Mitte

Voltairestraße 2, 10179 Berlin-Mitte

Eingang Litten-/Voltairestraße

3. OG, Großer Saal

Pressekontakt: Sönke Jacobs, Telefon (030) 20674804, E-Mail [jacobs@dfv.org](mailto:jacobs@dfv.org)

Alle DFV-Presseinformationen finden Sie im Internet unter [www.dfv.org/presse](http://www.dfv.org/presse).